



# Stuccoco Feinzug FF 89

## Schnell erhärtender Stuckmörtel als Endbeschichtung und zur Reparatur



- **Schnell erhärtend**
- **Ideal für Feinzug**
- **Chloridfrei**

**Produkt** Normalputzmörtel GP und CS III nach DIN EN 998-1. Schnellabbindender Zugmörtel als Feinbeschichtung auf Stuccoco Grobzug FG 88 und zur Reparatur defekter Stuckteile.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Baukalk, schnellabbindender Spezialzement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Wasserabweisung.

- Eigenschaften**
- Stuccoco Feinzug FF 89 gewährleistet neben einem leichten Abziehen und einer geringen Schwindneigung auch eine schnelle Abbindung des Materials.
  - Durch die feine Kornabstufung wird eine glatte Beschichtung der Stuckkerne bereits bei der maximalen Auftragsdicke von 2 – 3 mm erreicht.
  - Die wasserabweisende Ausrüstung des Materials macht den Einsatz im Außen- und Feuchtbereich möglich.
  - Stuccoco Feinzug FF 89 enthält keine korrosionsgefährdenden Bestandteile (Chloride).

- Anwendung**
- Stuccoco Feinzug FF 89 ist ein schnellabbindender Feinzugmörtel, der als ideale Beschichtung für Stuckkerne aus Stuccoco Grobzug FG 88 verwendet werden kann.
  - Neben dieser Beschichtung auf Grobzügen eignet sich das Material auch zum Ausbessern alter zementgebundener Stuckteile.
  - Einsetzbar zum Ziehen am Tisch oder an der Wand.
  - Im Außen- und Feuchtbereich geeignet.
  - Für Stuckarbeiten auf WDV-Systemen ist dieser Zugmörtel nicht geeignet, hierzu müssen Formteile aus extrudiertem Polystyrol o. Ä. eingesetzt werden.

<b>Technische Daten</b>	Festigkeitsklasse Putz:	CS III nach DIN EN 998-1
	Verarbeitungszeit:	ca. 30 min. bei 20 °C / 65% Luftfeuchtigkeit
	Erhärungszeiten:	ca. 2 Stunden bei 20 °C / 65 % Luftfeuchtigkeit
	Druckfestigkeit:	3.5 N/mm <sup>2</sup> - 7.5 N/mm <sup>2</sup>
	Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550

	Stuccoco Feinzug FF 89 25 kg
Körnung	0 mm - 0.4 mm
Ergiebigkeit	ca. 19 l/Sack = ca. 760 l/t
Max. Auftragsdicke	2 - 3 mm
Wasserbedarf	5 l/Sack - 5.5 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

**Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

**Lagerung** Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 3 Monate nicht überschreiten.

<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter <a href="http://www.baumit.de">www.baumit.de</a> ).
<b>Untergrund</b>	Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Leimfarbenanstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden. Der Untergrund darf keine stark wasseraufnehmenden und quellenden Verunreinigungen enthalten. Bei mehrlagiger Verarbeitung ausreichende Verfestigung der vorherigen Schicht (z. B. hergestellt aus Stuccoco Grobzug FG 88) abwarten. Der Untergrund muss einwandfrei abgebunden und gleichmäßig ausgetrocknet sein. Ausnahme: Grobzugkerne aus Stuccoco Grobzug FG 88 können nach der Erhärtung direkt mit Feinzug überarbeitet werden. Glatte Flächen mit einer Haftbrücke, z. B. multiContact MC 55 W, vorbehandeln.
<b>Verarbeitung</b>	Stuccoco Feinzug FF 89 von Hand mit dem Quirl in schlanker Konsistenz anmischen. Danach sofort auf die entsprechende Fläche aufbringen und mit der Schablone zügig abziehen. Die maximale Schichtdicke des Feinzuges liegt bei 2 – 3 mm. Bei Wandzugarbeiten kann Stuccoco Feinzug FF 89 direkt nach dem Erhärten des Grobzuges aufgetragen werden. Schwindrisse können gerade bei großen Ausladungen dabei nicht ausgeschlossen werden. Tischzug gleichmäßig und langsam nach allen Seiten austrocknen lassen. Die Lagerung der Profile sollte auf Holzrosten erfolgen, um eine allseitige Trocknung zu ermöglichen.
<b>Allgemeines und Hinweise</b>	Während der Abbindung erzwungene Trocknung (Sonne, Heizung usw.), Frost und Zugluft vermeiden, gegebenenfalls muss die Fassade durch geeignete Maßnahmen vor starker Sonneneinstrahlung und Zugluft geschützt werden. Bei zu rascher Austrocknung ist das fertige Stuckprofil ein- oder mehrmals nachzunässen. Bei Wandzügen kann es während der Abbindung zu Rissbildung kommen; diese sind vor dem Anstrich auszubessern. Bei Ausladung über 5 cm geeignete Abdeckmaßnahmen (z. B. Blechabdeckung) durchführen. Ohne Abdeckung (z. B. Gesimse, Tiefe < 5 cm) ist die Oberseite so auszubilden, dass ein Gefälle zur Wasserabführung vorhanden ist, um das Eindringen von Wasser und damit verbundene Ausblühungen und Rissbildung zu verhindern. Stuck abschließend mit einem wasserabweisenden und gut wasserdampfdurchlässigen Anstrich beschichten. Nicht für Ausbesserungen von gipsgebundenen Stuckteilen geeignet. <b>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</b> Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.